KONZEPTION 2023/2024

Stand Dezember 2023

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Vorwort

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Interessenten,
sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Herzlich willkommen im Hort palladi – Ein Ort des Wohlfühlens und Lernens!

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren." (Maria Montessori)

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Sie im Hort palladi begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich dazu ein, einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu gewinnen. Dieses Konzept dient nicht nur dazu, die Zusammenarbeit zwischen unseren engagierten Mitarbeitern, Ihnen als Eltern und den Ämtern zu fördern, sondern vor allem dazu, eine optimale Betreuung für die Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung zu gewährleisten.

Für uns steht der Wohlfühlcharakter an erster Stelle. Unser Team arbeitet auf einem hohen Niveau, sowohl persönlich als auch charakterlich, mit dem klaren Ziel, eine wertschätzende Zusammenarbeit zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass nur so eine hoffnungsvolle, nachhaltige und lebenswerte Gegenwart und Zukunft für unsere Schützlinge und uns alle geschaffen werden kann – auch wenn dieser Anspruch hoch ist, ist er für uns nicht verhandelbar.

Ängste und ungesunder Druck sind für uns keine Lösung, besonders wenn Probleme auftauchen. In diesen Momenten ermutigen wir Sie, den Weg der Kommunikation und Zusammenarbeit mit unserem Team zu suchen. Das dient nicht nur Ihrer eigenen Gesundheit, sondern trägt auch zur Entspannung im oft angespannten Familienleben bei.

Beim Lesen der Konzeption werden Sie auf Gesetze und Paragrafen stoßen. Lassen Sie sich davon bitte nicht abschrecken. Manches kann überflogen werden, anderes zu einem späteren Zeitpunkt genauer gelesen werden – wichtig ist nur, dass Sie wissen: Wir arbeiten nicht willkürlich im Hort palladi. Hinter unserer Arbeit steckt Verantwortung, Schutz und Fachkompetenz. Zudem werden wir regelmäßig vom Kreisjugendamt, Stadtjugendamt, Bezirk und der Regierung Niederbayern kontrolliert und gefördert.

Die Entstehung dieses Konzepts wurde von den Herausforderungen der „Corona"-Phase geprägt, die noch immer in unseren Köpfen lebt. Aktuell begleiten uns die Themen „Krieg" und „Umwelt- und Energiekrise". Die Krisen scheinen nicht zu enden, und wir sind ständig gefordert, angemessene Maßnahmen zu organisieren und zu ergreifen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass wir in dieser Zeit mehr denn je auf gesellschaftliche und politische Zusammenarbeit angewiesen sind, im Sinne der Menschlichkeit und unter Berücksichtigung der Menschenrechte.

Das Team und die Träger, die Stiftung Studienseminar, wünschen Ihnen viele Erkenntnisse beim Lesen unserer Konzeption. Wir sind offen für Wünsche, Tipps und Kritik – denn nur durch einen konstruktiven Dialog können wir uns stetig verbessern.

Herzlichst,

Das Team des Hort palladi und die Stiftung Studienseminar

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

1. Hortpädagogik

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Vom 22.09.2003 Nr. VI 4/7358-1/19/03

Die Beachtung von Erziehungs- und Bildungszielen ist nach Nr. 3.6 der Richtlinien zur Gewährung von Personalkostenzuschüssen vom 18. Dezember 2001 Nr. VI 4/7358-1/18/01 (AllMBl 2002 S. 38, StAnz. Nr. 51/52/2001) Förderungsvoraussetzung für Kinderhorte.

Der Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Auftrag des Hortes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern ab der Einschulung bis zum Alter von 14 Jahren. Vereinzelt können auch Jugendliche aufgenommen werden, für die folgende Ausführungen entsprechend gelten. Der Hort soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern (vgl. §§ 1 und 22 SGB VIII):

- Horte stehen allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen physischen und psychischen Entwicklung, ihrer Konfession und Nationalität offen. Eine heterogene Gruppenbildung ist anzustreben. Der wachsende Bedarf für ältere Kinder setzt eine entsprechende Weiterentwicklung des Angebots voraus.
- Der Hort soll alle Lebensbereiche der Kinder mit einbeziehen. Er zeichnet sich aus durch Professionalität und Verlässlichkeit seines pädagogischen Angebots, die Vielfalt lebenswelt-bezogener sowie alters- und geschlechtsspezifischer Lern- und Übungsfelder und die erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern. Zeitgemäße Hortpädagogik orientiert sich nicht nur an der Zukunft der Kinder und leitet daraus Erziehungs- und Bildungsziele ab, sie orientiert sich insbesondere an den gegenwärtigen Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben. Die Hortfachkräfte unterstützen das Kind bei der Aufgabe, sich selbst aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

Gesetzliche Grundlagen - Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) ist am 1. August 2005 in Kraft getreten. Das BayKiBiG hat sich bewährt. Es hat den Ausbau der Kinderbetreuung in Bayern quantitativ wie qualitativ erheblich befördert. Die kindbezogene Förderung ist etabliert. Damit ist das BayKiBiG eine gute Grundlage für weitere Verbesserungen in der Kinderbetreuung.
Bayerisches Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege (Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz - BayKiBiG) vom 8. Juli 2005
Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) vom 5. Dezember 2005

BayKiBiG neu

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Am 29. November 2012 hat der Landtag die Novellierung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) beschlossen, welche - vorbehaltlich einzelner Übergangsregelungen - zum 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist.

SGB VIII

Gesetzliche Grundlagen

Im 8. Buch Sozialgesetzbuch hat der Bundesgesetzgeber die Grundlagen der Förderung in der Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen geschaffen. Nach § 26 SGB VIII wird dem jeweiligen Landesgesetzgeber die Möglichkeit eröffnet, hierzu Näheres über Inhalt und Umfang der dort festgelegten Aufgaben und Leistungen zu regeln. In § 74 a SGB VIII ist den Ländern ausdrücklich die Kompetenz eingeräumt, die Finanzierung von Tageseinrichtungen zu regeln.

BayKiBiG des Landesgesetzgebers

Der Landesgesetzgeber hat von diesen Möglichkeiten Gebrauch gemacht und im BayKiBiG die Grundlagen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege geschaffen (Art 1 Satz 1 BayKiBiG). Der Anwendungsbereich ist dabei im Vergleich zum umfassenderen SGB VIII insoweit eingeschränkt, als das BayKiBiG nur für Einrichtungen und Tagespflegeverhältnisse gilt, die dem Bildungsaspekt besonders Rechnung tragen.

Verbindliche Ziele und Förderkriterien

Hierzu sind im BayKiBiG einschließlich Ausführungsverordnung verbindliche Bildungs- und Erziehungsziele und Förderkriterien für eine kommunale und staatliche Förderung (kindbezogene Förderung, Investitionskostenbezuschussung) beschrieben. Nachdem es sich dabei um keine umfassende Finanzierungsregelung handelt, kommt daneben eine unmittelbare Anwendung der in § 74 SGB VIII normierten Grundsätze für die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe in Betracht. Der Landesgesetzgeber orientiert sich an den Bestimmungen des Bundesgesetzgebers bzw. nimmt darauf ausdrücklich Bezug, dies betrifft beispielsweise die Bedarfsplanung und das Verfahren zur Betriebserlaubnis (siehe Art. 7 und 9 BayKiBiG).

Das Wichtigste in Kürze

Zu den wichtigsten Vorschriften des SGB VIII, die im Bereich der Kinderbetreuung zu beachten sind, zählen:

- § 1 Recht auf Erziehung, Elternverantwortung
- § 5 Wunsch- und Wahlrecht
- **§ 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung**
- § 22ff. Grundsätze der Förderung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
- § 24 Rechtsanspruch des Kindes auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
- § 43 Erlaubnis zur Kindertagespflege
- § 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung
- § 47 Meldepflichten
- § 80 Jugendhilfeplanung
- § 90 Pauschalierte Kostenbeteiligung

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Zusammenfassung für die Eltern und LeserInnen:

Pädagogische Konzeption des Hort palladi

Paragraph 1: Erziehungs- und Bildungsziele

Gemäß den Richtlinien zur Gewährung von Personalkostenzuschüssen vom 18. Dezember 2001 (Nr. VI 4/7358-1/18/01) sind Erziehungs- und Bildungsziele eine zentrale Förderungsvoraussetzung für Kinderhorte. Unser Hort, eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung, hat den Auftrag, Kinder ab der Einschulung bis zum Alter von 14 Jahren zu betreuen, zu bilden und zu erziehen. Wir fördern die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gemäß §§ 1 und 22 SGB VIII.

Paragraph 2: Offenheit und Vielfalt

Unsere Horte stehen allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen physischen und psychischen Entwicklung, Konfession und Nationalität offen. Wir streben eine heterogene Gruppenbildung an und entwickeln unser Angebot entsprechend dem wachsenden Bedarf für ältere Kinder weiter.

Paragraph 3: Lebensbereiche der Kinder

Der Hort integriert alle Lebensbereiche der Kinder und zeichnet sich durch Professionalität, Verlässlichkeit, sowie eine erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern aus. Zeitgemäße Hortpädagogik orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der Entwicklungsaufgaben.

Paragraph 4: Digitale Modernisierung

Seit 2021 investieren wir in den Ausbau der technischen Ausstattung. Glasfasertechnologie, neue Telefonanlagen, und eine zentrale Schließanlage wurden eingeführt. Jede Gruppe verfügt über PCs und Tablets, um den modernen Anforderungen gerecht zu werden. Auch die Personalverwaltung wurde digitalisiert.

Paragraph 5: Gesetzliche Grundlagen

Unser Handeln basiert auf dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie dem 8. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII). Diese Gesetze legen die Grundlagen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern fest. Die Novellierung des BayKiBiG im Jahr 2013 ermöglichte weitere Verbesserungen in der Kinderbetreuung.

Paragraph 6: Wichtige Vorschriften des SGB VIII

Die zentralen Bestimmungen des SGB VIII, die im Bereich der Kinderbetreuung zu beachten sind, umfassen das Recht auf Erziehung, das Wunsch- und Wahlrecht, den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, Grundsätze der Förderung in Kindertageseinrichtungen, den Rechtsanspruch des Kindes auf Förderung, Erlaubnisse zur Kindertagespflege und den Betrieb von Einrichtungen, Meldepflichten sowie Jugendhilfeplanung und pauschalierte Kostenbeteiligung.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

2. Kontaktdaten des Hortes palladi

Anschrift:	Hort palladi - Studienseminar Landshut Freyung 630 84028 Landshut Tel.: 0871/ 974 532 94 Fax: 0871/ 22835
E-Mail:	post@palladi.de www.palladi.de
Hortleiter:	Herr Christian Föckersperger
stellv. Leitung:	Frau Marina Wallinger Frau Pauline Malec

3. Träger der Einrichtung – Stiftung Studienseminar Landshut

Der Träger ist die Stiftung Studienseminar Landshut (Stiftung des öffentlichen Rechts).

Anschrift:	Studienseminar Landshut Freyung 630 84028 Landshut Tel.: 0871/ 22873 Fax:0871/22835 E-Mail: post@studienseminar-landshut.de www.studienseminar-landshut.de
Leitung der Stiftung	Herr Peter Scholz
stellv. Leitung	Frau Barbara Merkl Schoßer
Seminardirektor	Herr Markus Heber
Kuratorium	Mehrmals pro Jahr tagt und entscheidet das Kuratorium über Stiftungsangelegenheiten; Die Mitglieder bestehen aus verschiedenen beruflichen Bereichen: Leitung und stellv. Leitung der Stiftung, Direktoren der beiden Landshuter Gymnasien, Elternvertretung vom Hort palladi, Pfarrer von St. Jodok und Juristen
Verwaltung	Frau Alexandra Milde Frau Susanne Feder Frau Astrid Murr Frau Amelie Kammermeier
Öffnungszeiten der Verwaltung	Montag – Freitag 9 – 13 Uhr
Küchenleitung	Frau Irina Petrov
stellv. Leitung	Frau Semra Güzeli

Hauswirtschafsleitung stellv. Leitung	Frau Anna-Elisabeth Jobst
Hausmeister	Herr Christian Schäffler, Herr Gerard Blaszczyk
Studentenappartementleitung	Frau Amelie Kammermeier

Das umgebaute und sanierte Studienseminar Landshut

Im Jahr 1697 wurde das Gebäude der Stiftung Studienseminar Landshut als Kloster zum "Hl. Kreuz" von Franziskanerinnen erbaut. Die 1699 fertiggestellte Hl. Kreuz Kirche dient heute als Aula für das Hans-Carossa-Gymnasium. Nach der Säkularisation wurden die Klosterfrauen vertrieben, und das Georgianum, ein Priesterseminar, zog 1802 in die Klosterräume ein.

Im Zuge einer Raumverlegung im Jahr 1804 tauschten das Studienseminar und das Georgianum ihre Quartiere. Seitdem befinden sich die Gebäude im Eigentum des Studienseminars. Die Räumlichkeiten wurden vielfältig genutzt, darunter als Lazarett 1939 und als Internat für Gymnasiasten ab 1853.

Nach verschiedenen Nutzungen und Umbauten bis zum Jahr 2000 dient das Gebäude heute dem Stiftungszweck. Der Innenhof, auch Kreuzgarten genannt, spiegelt das barocke Ambiente wider. Es gibt einen Speisesaal, eine Seminarküche, einen Freizeitbereich für den Hort und das Verwaltungsbüro der Stiftung im Erdgeschoss. Das 1. Obergeschoss beherbergt das Direktorat, das Büro des Hortleiters, Räume für die Hausaufgabenbetreuung und Toilettenanlagen.

Das 2. Obergeschoss umfasst Klassenzimmer, die offene Ganztagsschule, das Präfektenzimmer mit Stuckdecke und eine bewohnte Präfektenwohnung. Im Dachgeschoss befinden sich Einzimmerappartements für Studenten der Fachhochschule Landshut, mit einer besonderen Sichtbargestaltung des Dachgebälks und Aussicht auf den Hofberg und die Stadt.

Ein Garten mit einer Pergola steht dem Hort zur Verfügung. Diese historische Kulisse bildet den Rahmen für die pädagogische Arbeit im Hort palladi, der seit 2000 Schülerinnen und Schüler aller Schularten betreut

In den letzten Jahren haben wir im Hort palladi große Schritte in Richtung Modernisierung unternommen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Seit dem Jahr 2021 investiert die Stiftung gezielt in die technische Ausstattung unserer Einrichtung.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählt die Verlegung von Glasfaserkabeln, die nicht nur für eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung sorgen, sondern auch die Grundlage für moderne Technologien bilden. Zudem wurde die Telefonanlage komplett erneuert, um eine reibungslose Kommunikation zu gewährleisten.

Eine zentrale Schließanlage wurde eingebaut, um die Sicherheit in unseren Räumlichkeiten zu optimieren. Dadurch können wir den Zugang zu bestimmten Bereichen gezielt steuern und sicherstellen, dass sich nur befugte Personen dort aufhalten.

In jeder Gruppe stehen nun PCs und Tablets zur Verfügung, um den pädagogischen Ansprüchen gerecht zu werden und die Kinder auf die modernen Anforderungen in der Schule vorzubereiten.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Diese technischen Hilfsmittel ermöglichen nicht nur kreatives Lernen, sondern fördern auch die Medienkompetenz der Kinder.

Selbst in der Personalverwaltung haben wir einen digitalen Wandel eingeleitet. Durch die Digitalisierung der bürokratischen Arbeitsvorgänge können wir effizienter arbeiten und uns verstärkt auf die pädagogische Betreuung der Kinder konzentrieren.

Diese Modernisierungsschritte stellen sicher, dass der Hort palladi nicht nur geschichtsträchtige Traditionen bewahrt, sondern auch zeitgemäß und zukunftsorientiert agiert, um den Bedürfnissen der Kinder und den Anforderungen der Bildungseinrichtungen gerecht zu werden.

4. Leitbild – Hort palladi

Im Hort palladi sehen wir jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit eigenen Gedanken, Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen. Unser vorrangiges Ziel ist es, die Kinder zu selbstständigen und lebensbejahenden Persönlichkeiten zu fördern. Wir legen großen Wert darauf, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen können, sowohl für sich selbst als auch in der Gemeinschaft.

Die Entwicklung von Selbstbewusstsein steht dabei im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir möchten, dass die Kinder ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen, lernen, damit umzugehen, und die Grenzen ihrer Persönlichkeit wahrnehmen. Unser Ziel ist es, die Fähigkeit zu fördern, das eigene Tun kritisch zu überprüfen und eigene Gedanken zu entwickeln. Daher bieten wir auch Programme wie "Kinder philosophieren" an.

Ein positives Umfeld und eine Gemeinschaft, in der sich die Kinder wohlfühlen können, sind für ihre persönliche Entwicklung entscheidend. Im Hort palladi schaffen wir eine positive Atmosphäre durch ein erfahrenes, fachlich kompetentes und humorvolles Team.

Unser Hort besteht seit September 2000 und hat sich im Schuljahr 2010/2011 von "Studi" in "Hort palladi" umbenannt. Der Name "palladi" leitet sich vom englischen Begriff "Palladium" ab, der für Hort und "Schutz" steht. Zudem ist "Palladium" ein edles Metall. Wir sind stolz auf unseren Namen und hoffen, dass Schüler und Eltern die Bedeutung und Freude, die wir in unsere Arbeit legen, spüren.

Als familienunterstützende und -ergänzende Einrichtung sehen wir unseren Auftrag in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dies geschieht im Einklang mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie den gesetzlichen Vorschriften des SGB VIII (Sozialgesetzbuch Achtes Buch).

Im Hort palladi betrachten wir jedes Kind als eine eigenständige Persönlichkeit mit eigenen Gedanken, Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen. Unser vorrangiges Ziel ist die Förderung der Kinder zu selbstständigen und lebensbejahenden Persönlichkeiten. Wir legen großen Wert darauf, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen können, sowohl für sich selbst als auch in der Gemeinschaft.

Die Entwicklung von Selbstbewusstsein steht dabei im Fokus. Wir möchten, dass die Kinder ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen, lernen, damit umzugehen, und die Grenzen ihrer Persönlichkeit wahrnehmen. Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf ab, die Fähigkeit zu fördern,

das eigene Tun kritisch zu überprüfen und eigene Gedanken zu entwickeln. Hierzu bieten wir auch Programme wie "Kinder philosophieren" an.

Ein positives Umfeld und eine Gemeinschaft, in der sich die Kinder wohlfühlen können, sind essentiell für ihre persönliche Entwicklung. Im Hort palladi schaffen wir eine positive Atmosphäre durch ein erfahrenes, fachlich kompetentes und humorvolles Team.

Unser Hort besteht seit September 2000 und hat sich im Schuljahr 2010/2011 von "Studi" in "Hort palladi" umbenannt. Der Name "palladi" leitet sich vom englischen Begriff "Palladium" ab, der für Hort und "Schutz" steht. Zudem ist "Palladium" ein edles Metall. Wir sind stolz auf unseren Namen und hoffen, dass Schüler und Eltern die Bedeutung und Freude, die wir in unsere Arbeit legen, spüren.

Als familienunterstützende und -ergänzende Einrichtung sehen wir unseren Auftrag in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dies geschieht im Einklang mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie den gesetzlichen Vorschriften des SGB VIII (Sozialgesetzbuch Achtes Buch).

4.1 Gruppen / Raumkonzept

Gruppe 1:	„Palladini“	(1. Bis 4. Klasse, Förderschulen)
Gruppe 2:	„Mosaik“	(1. bis 4. Klasse, Förderschulen)
Gruppe 3:	„Fortuna“	(4. bis 8. Klasse, Förderschulen, Mittel- u. Realschulen)
Gruppe 4:	„Gruppe des Erfolgs“	(4. bis 8. Klasse, alle Schularten)
Gruppe 5:	„Exitoria“	(7. bis 10. Klasse, alle Schularten)
Freizeit:		übergreifend

Mitarbeiter:

Gruppe 1:	Brigitte Kleeberger (Leitung), Sue Hilfinger, Julia Otto
Gruppe 2:	Kerstin Bauer (Leitung), Nicole Holländer, Fabian Trunczik
Gruppe 3:	Darleen Rieger (Leitung), Marina Wallinger
Gruppe 4:	Pauline Malec (Leitung), Haji Shahin
Gruppe 5:	Jonas Danner Baumgartl (Leitung), Severin Ascher
Freizeit:	Safaa Mssto (Leitung), Daniela Stadler, Ronja Halbach, Romana Schwierz, Petra Ludwig
Inklusion:	Christian Föckersperger, Safaa Mssto, Holibka Wolfgang

Alle Gruppen im Hort palladi sind bewusst geschlechtergemischt zusammengesetzt. Unsere Raumaufteilung wurde in den letzten Jahren überarbeitet, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Im ersten Obergeschoss befinden sich die Hausaufgabenräume, mit Ausnahme der Gruppe „Exitoria“, die sich in der Pergola im Garten der Stiftung befindet. Hier legen wir besonderen Wert auf ruhiges und konzentriertes Arbeiten. Zudem sind im ersten Obergeschoss die Lebensmeisterei, das Kuckucksnest, Toilettenanlagen, ein kleines Büro für die Hortmitarbeiter und das Büro des Hortleiters zu finden.

Der Freizeitbereich wurde komplett ins Erdgeschoss verlegt und umfasst den großen Freizeitraum, den Jugendraum und das Kunstatelier. Hier haben die Kinder viel Platz für ihre freie Zeitgestaltung. Das angrenzende Außengelände des Hans-Carossa-Gymnasiums sowie unser eigener Garten mit

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Bogenschießstand, Bewegungsgelände, Hochbeeten, Entspannungsliegen und Außenspielgeräten stehen den Kindern am Nachmittag zur Verfügung.

Im Erdgeschoss befindet sich auch die Seminarküche mit dem angrenzenden Speisesaal, in dem alle Schülerinnen und Schüler täglich ein warmes Mittagessen mit abwechslungsreichem Salatbuffet und einer Nachspeise erhalten.

Diese Raumaufteilung schafft eine ausgewogene Umgebung, in der die Kinder ihre Hausaufgaben konzentriert erledigen können und gleichzeitig genügend Raum für kreative und entspannte Freizeitaktivitäten haben.

4.2 Schließtage und Öffnungszeiten

Da die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der heutigen Zeit immer mehr in den Vordergrund rückt, ist es uns ein großes Anliegen, uns den Bedürfnissen der Erziehungsberechtigten so weit wie möglich anzupassen. Aus diesem Grund haben wir jährlich bis zu 30 Tagen geschlossen und bieten an den meisten Schulferientagen eine Ferienbetreuung an. Die Schließtage werden Ihnen zu Beginn des jeweiligen Schuljahres bekanntgegeben und können jeder Zeit auch über unsere Homepage eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten des Hort palladi während der Schulzeit sind wie folgt:
Montag – Donnerstag 9.00 – 17.30 Uhr
Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Hort palladi während der Ferienbetreuung sind wie folgt:
Montag – Freitag 7.45 – 15.00 Uhr

4.3 Aufnahmekriterien, Anmeldung und Kündigung

Im Hort palladi betreuen wir Schulkinder von der ersten bis einschließlich der zehnten Klasse aller Schularten in Bayern. Das bedeutet, dass bei uns eine altersgemischte Gruppe von sechs- bis 16-jährigen Kindern gemeinsam betreut wird.

Eltern der Kinder, die bereits Mitglieder unseres Horts sind, erhalten rechtzeitig Informationen über die Möglichkeit, einen neuen Vertrag abzuschließen. Diese Kinder haben Vorrang bei der Platzvergabe. Jeder Vertrag endet automatisch mit Ablauf eines Schuljahres.

Im Falle einer vorzeitigen Kündigung während des laufenden Schuljahres fällt eine Abstandsgebühr in Höhe von zwei Monatsbeiträgen an.

Neue Schülerinnen und Schüler können jederzeit bei uns für eine Anmeldung vorgemerkt werden und werden in unsere Warteliste aufgenommen. Zum „Tag der offenen Tür“, der üblicherweise Ende März oder Anfang April stattfindet, laden wir alle Familien ein, die bereits auf der Warteliste stehen. Je nach Verfügbarkeit von Plätzen werden sie bevorzugt behandelt.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Im Juni erfolgt die endgültige Platzvergabe für neue Kinder für das folgende Schuljahr. Die Familien erhalten eine Vertragsbestätigung sowie eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch und, falls gewünscht, einem Probetag. Wir legen großen Wert darauf, eine persönliche Beziehung zu unseren neuen Familien aufzubauen, um das Kind bestmöglich unterstützen zu können.

Am ersten Horttag des Kindes werden in der gesamten Einrichtung Willkommensrituale durchgeführt, um dem Kind einen gelungenen Start in unseren Hortalltag zu ermöglichen. Unser Aufnahmeprozedere wurde gemeinsam im Team entwickelt und in verschiedenen Unterlagen für alle Mitarbeitenden transparent festgehalten, um eine qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten

4.4 Buchungszeiten und Kosten

Für die Kinder von der ersten bis einschließlich der sechsten Klasse und ab der siebten Klasse, bei **keinem** Besuch von Real-, Wirtschaftsschule oder Gymnasium, gilt folgendes Buchungsmodell:

3-4 Std. täglich	210,- € monatlich inkl. Mittagessen
	135,- € monatlich ohne Mittagessen
4-5 Std. täglich	220,- € monatlich inkl. Mittagessen
	145,- € monatlich ohne Mittagessen
Ab 5 Std. täglich	230,- € monatlich inkl. Mittagessen
	155,- € monatlich ohne Mittagessen

zzgl. 5,- € Spielegeld

Bei Schülern ab der 7. Klasse auf einer weiterführenden Schule, gelten folgende Buchungsmodelle:

Bis 20 Std. wöchentlich	230,- € monatlich inkl. Mittagessen
	155,- € monatlich ohne Mittagessen
Bis 25 Std. wöchentlich	240,- € monatlich inkl. Mittagessen
	165,- € monatlich ohne Mittagessen

zzgl. 5,- € Spielegeld

Eine Geschwisterermäßigung von 20,- € monatlich ist möglich.
Die Kosten erstrecken sich über 11 gleiche Monatsraten.

4.5 Personal

Hortleitung	Herr Christian Föckersperger
stellv. Leitung	Frau Marina Wallinger, Frau Pauline Malec

Das Personal im Hort palladi setzt sich vorwiegend aus gut ausgebildeten Fachkräften zusammen. Unsere Erzieher haben gemäß § 16 Abs. 1 AVBayKiBiG eine fachtheoretische und fachpraktische, sozialpädagogische Ausbildung absolviert. Ihr Abschluss entspricht mindestens dem Niveau einer Fachakademie, sei es im In- oder Ausland. Diese Fachkräfte sind zuständig für die pädagogische Betreuung der Kinder im Hort.

Zusätzlich unterstützen uns pädagogische Ergänzungskräfte, die laut §14 Abs. 4 AVBayKiBiG über eine mindestens zweijährige, vorwiegend pädagogisch ausgerichtete Ausbildung verfügen. Diese sogenannten Kinderpfleger stehen dem Fachpersonal zur Seite und tragen dazu bei, dass wir die Bedürfnisse der Kinder optimal erfüllen können.

Im Hort palladi sind Erzieher, Heilpädagogen, Kinderpfleger, Berufs-, SPS-, Begleit- und Fachoberschulpraktikanten tätig. Um die Bildungs- und Erziehungsziele zu erreichen, ist es wichtig, dass das pädagogische Personal über die erforderlichen Deutschkenntnisse verfügt.

Unser Fachpersonal arbeitet sowohl in Voll- als auch in Teilzeit, um eine flexible Betreuung der Kinder zu gewährleisten. In jeder Gruppe fungiert ein Erzieher als Gruppenleitung, der die Verantwortung für die pädagogische Gestaltung und den reibungslosen Ablauf der Gruppe übernimmt.

Unser aktueller Anstellungsschlüssel orientiert sich an den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß § 17 Abs. 1 AVBayKiBiG beträgt unser Anstellungsschlüssel 1:11, das bedeutet ein Erzieher für elf Kinder. Im Schuljahr 2023/2024 haben wir im Hort palladi einen Anstellungsschlüssel von 1:10, was sicherstellt, dass wir den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden können.

4.6 Verpflegung

Der Speisesaal im Hort palladi ist während der Schulzeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr geöffnet. Dort erhalten alle Schüler täglich ein warmes Mittagessen mit einem abwechslungsreichen Salatbuffet und einer leckeren Nachspeise. Jedes Kind kann zwischen drei verschiedenen Hauptmahlzeiten wählen.

Unser Küchenpersonal achtet darauf, dass die Zutaten für die Mahlzeiten frisch, regional, saisonal und artgerecht hergestellt werden. Kinder, die nicht zum Mittagessen angemeldet sind, können sich nach Bedarf eine Mahlzeit, inklusive Salat und Nachspeise, für 5,-€ kaufen. Falls Schüler nach den regulären Öffnungszeiten des Speisesaals im Hort ankommen, besteht die Möglichkeit, eine Portion des Mittagessens mit kleiner Nachspeise im Freizeitraum zu bestellen.

Während der Ferienbetreuung gibt es täglich zwischen 8.00 und 9.00 Uhr ein gemeinsames Frühstück für die angemeldeten Schüler und das Personal. Zur Mittagszeit erhalten alle Schüler eine warme Mahlzeit. Wenn an einem Tag eine Außenaktion stattfindet und die Rückkehr in den Hort deutlich nach dem Mittagessen erfolgt, werden vom Personal Sandwiches zur Mittagsverpflegung mitgenommen. Auch hier gilt, wer nicht zum Mittagessen angemeldet ist, kann sich die komplette Verpflegung für 5,-€ dazukaufen.

Zu allen Mahlzeiten wird den Schülern Wasser als Getränk gereicht. Während des Hortbesuchs können sich die Schüler in ihrer jeweiligen Gruppe jederzeit am „Wasserstand“ bedienen.

Zusätzlich wird die KiBar (Kinderbar) etwa zweimal wöchentlich von ausgewählten Schülern unter Anleitung eines Betreuers durchgeführt. Die KiBar bietet den Kindern und Jugendlichen des Hortes palladi eine angenehme und genussreiche Pause. Hier werden verschiedene Getränke, Kuchen oder Snacks angeboten, die alle Hortkinder zu einem geringen Unkostenbeitrag kaufen können.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

4.7 Aufsicht / Unfallversicherung

Im Hort palladi wird die Aufsicht von allen Mitarbeitern wahrgenommen, sodass jedes Kind und auch andere Personen vor Schaden geschützt werden. Dabei halten wir uns streng an gesetzliche Vorschriften, die besagen, dass die Kinder angemessen ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend und in regelmäßigen Abständen beaufsichtigt werden müssen. Gemäß § 1631 BGB ist die Aufsichtspflicht ein Teil der Personensorge, und nach § 278 BGB ist ein Erzieher als sogenannter Erziehungsgehilfe des Trägers zu betrachten. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen sprechen wir mögliche Gefahrenquellen an.

Während der Betreuung im Hort palladi sind die angemeldeten Schüler gesetzlich unfallversichert. Diese Versicherung ist für die Eltern beitragsfrei.

5. Integration / Inklusion

Im Hort palladi verstehen wir unter Integration das gemeinsame Erziehen, Bilden und Betreuen aller Kinder und Jugendlichen, ohne jemanden auszugrenzen oder auszuschließen. Seit dem 01.01.2015 ist unser Hort eine pädagogische Einrichtung mit integrativen Schülern. Das bedeutet, dass Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren aller Schularten, sowohl mit physischen als auch seelischen Behinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten, im Hort palladi aufgenommen werden.

Es ist uns wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Entwicklungsvoraussetzungen, mit Wertschätzung und Achtung behandelt werden. Wir begleiten, unterstützen, fördern und fordern die Schüler in Zusammenarbeit mit ihren Eltern, Schulen, Ämtern und anderen sozialen Einrichtungen in ihrer Entwicklung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bilden sich derzeit einige unserer Kolleginnen im Haus im Bereich Integration/Inklusion weiter. Diese Weiterbildungen werden vom Träger inhaltlich und teilweise finanziell unterstützt, um dem Hort zusätzliche personelle Ressourcen zu verschaffen und den Förderbedarfen unserer Kinder gerecht zu werden.

5.1 Grundlagen

Die rechtlichen Bestimmungen finden sich im Sozialgesetzbuch (SGB) § 35 a Kinder und Jugendhilfe, im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) wieder.

Die Salamanca Erklärung

- 92 Regierungen und 25 Organisationen treffen sich in Salamanca
- Essenz: „Bildung als Recht für alle!“

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung

- 2006 Ratifizierung durch die Vereinten Nationen
- 2009 Deutschland schließt sich den weiteren 157 Ländern an

Inhalt der UN-BRK:

- Rechter der Menschen mit Behinderung auf gesellschaftliche Teilhabe
- Gleiche Rechte für Alle

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

5.2 Behinderung – Und was ist das eigentlich?

Definition aus Sicht des Sozialgesetzbuches §2 SGB IX:
*(1) Menschen sind behindert, wenn ihre **körperliche** Funktion**, geistige** Fähigkeit oder **seelische** Gesundheit (…) von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. ..(..)*

Definition aus einem Lexikon:
Ein von der gesellschaftlichen Norm abweichendes (Entwicklungs-) Verhalten.

5.3 Behinderung – Sichtweise der Heilpädagogik

Behinderung zeigt sich zwar durch körperliche und mentale Faktoren, wird aber erst wirklich zu **„der Behinderung“**, indem die Gesellschaft diese als behindernd empfindet.
Es kommt also auf die Haltung an!

5.4 Behinderung – aus medizinischer Sicht

Beispiele	**körperlich**	**geistig**	**seelisch**
F o r m e n	Spastiken/ Lähmungen	Trisomie 21	Verhaltens-auffälligkeiten
	Fehlendes Sehvermögen	Intelligenz-minderungen	Ängste/Phobien
	Fehlendes Hörvermögen	Embryopathien	Depression
	Fehlendes Sprachvermögen	generelle sprachliche, motorische und emotionale Defizite	Einkoten/Einnässen

5.5 Inklusion – Haltung in der Arbeit

Zunächst sind die **Definitionen** von Behinderung **Kategorien**.
Diese Kategorien helfen **Ressourcen** der Kinder zu finden!
Das Kind wird **nicht** auf die Kategorie reduziert!
Das Kind **ist** und bleibt **Individuum**!

5.6 Würde

Das Team vom Hort palladi arbeitet nach den Leitlinien „Würde“ von Gerald Hüther (Hirnforscher und Psychiater).

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Sie ist zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
Artikel 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland….

Die Unantastbarkeit der Würde jedes Menschen kommt erst vollständig zur Geltung, wenn wir einander dabei unterstützen, diese Würde in uns selbst zu erkennen.

Menschen sind von Natur aus soziale Wesen, und unsere Entwicklung ist eng mit den Beziehungen zu anderen verbunden. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir einander respektvoll und würdevoll begegnen.

Leider machen nicht alle Menschen die Erfahrung, bedingungslos akzeptiert und wertgeschätzt zu werden, einfach für das, was sie sind. Eine solche Anerkennung ist jedoch unerlässlich, damit sie ein Gefühl, eine Vorstellung und schließlich ein Bewusstsein ihrer eigenen Würde entwickeln können.

Es kommt allzu häufig vor, dass Menschen, bereits in ihrer Kindheit, zu Objekten der Erwartungen anderer gemacht werden – sei es durch ihre Eltern, in der Schule, am Arbeitsplatz oder in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Deshalb liegt es in unserer Verantwortung als Gesellschaft, eine Umgebung zu schaffen, in der Menschen die Möglichkeit haben, sich in ihrer Einzigartigkeit zu entfalten und in der ihre Würde von Anfang an geachtet wird. Nur so kann jeder Mensch zu einem tieferen Verständnis und Bewusstsein seiner eigenen Würde gelangen.

5.7 Ziel der Integration

Selbstwirksamkeit
Den Glauben an die eigene Fähigkeit, Einfluss nehmen zu können auf die Gestaltung seines Lebens, zurechtzukommen auch mit unvorhergesehenen Situationen. (Und mit Menschen, mit ihren Stärken und Schwächen.) Wer hingegen der Überzeugung ist, er sei ein Spielball der gesellschaftlichen Umstände und eines übermächtigen Schicksals, wird nicht selten erst dadurch zu ebenso einem Spielball.

5.8 Inklusion – ein Zeitgeist

Menschen mit Behinderungen sind ebenso Person wie „Du und Ich“.
Diese Personen können prinzipiell alles leisten wie „Du und Ich“ – vielleicht einfach anders.
Mansche Personen sind sehr, sehr stark eingeschränkt

- das heißt aber nicht, dass sie nicht fühlen oder denken können!
- Die „Krüppelbewegung“ forderte in dieser Hinsicht jedoch kein Mitleid! Sondern Mitgefühl!

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

5.9 Inklusion – „Glaubenssätze“

- Spielen/Lernen von Anfang anstatt nur dabei
- Achtung jedes einzelnen Kindes als vollwertige Person
- Umbau des klassischen Hort-Konzeptes zu einem Konzept, dass alle Entwicklungsperspektiven der Kinder betrachtet und fördert

„Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht!“
afrikanisches Sprichwort

Inklusion ist ein Prozess.
Inklusion lässt sich somit nicht in wenigen Tagen umsetzen.
Wir lernen von und mit den Kindern sowie deren Familien.

Im Hort palladi haben wir uns dafür entschieden, unser pädagogisches Team zu verstärken, um eine noch bessere Betreuung zu gewährleisten. Unterstützt werden wir dabei von heilpädagogischen Fachkräften, die dazu beitragen, dass Inklusion optimal umgesetzt wird. Diese Fachkräfte sind für die Schüler, Eltern und das gesamte Personal zuständig. Durch Beratung, professionelle Gespräche und therapeutische Einzel- und Gruppenarbeit integrieren sie sich harmonisch in den Alltag des Horts palladi.

Um eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten, haben wir alle relevanten Informationen für unsere neuen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in einer Handreichung zusammengestellt

Folgende Fachdienste sind im Schuljahr 2023 / 2024 (Stand Dezember 2023) eingesetzt:

Familienfachdienst Daniela Kiebert / Pfeffenhausen:

- Lena Hadersdorfer

Fachkraft für Inklusion:

- Christian Föckersperger
- Nicole Holländer (Aktion: Klettern)
- Brigitte Kleeberger

Sozialpädagoge mit heilpädagogischen Aufgaben im Hort palladi

- Wolfgang Daffner

Sozialpädagogin / Psychologin

- Claudia Szabo
- Maria Seising

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

5.10 Inhalt und Umfang der Leistung

Zu Beginn erfolgen Gespräche mit den Eltern, dem sozialen Service und dem Fachdienst, um die individuellen Bedürfnisse des Schülers zu verstehen. Ein ärztliches Gutachten ist notwendig, um eine qualitativ hochwertige Planung und Durchführung zu gewährleisten.

Im Hort wird der Schüler gezielt durch Beratungsgespräche, regelmäßige Termine mit dem Fachdienst sowie einen ganzheitlichen und gehirnfreundlichen Erziehungsansatz unterstützt. Auch die philosophische Gesprächsführung in Konfliktsituationen fördert seine Entwicklung.

Die Förderung des Schülers berücksichtigt seine lebenspraktischen, sozialen, emotionalen, psychomotorischen, kognitiven und sensitiven Kompetenzen. Der Prozess wird sorgfältig geplant, begleitet und an die Bedürfnisse des Kindes mit Behinderung angepasst.

Die personelle Besetzung orientiert sich am BayKiBiG und der Verordnung zur Ausführung des BayKiBiG. Durch den kontinuierlichen Einsatz des Fachdienstes wird ein Anstellungsschlüssel von 1:10 sichergestellt.

Um die Betreuungsarbeit transparent zu gestalten, erfolgt eine regelmäßige Dokumentation in allen wesentlichen Punkten.

6. Tagesablauf

Parallel zur Hausaufgabenbetreuung gestalten wir auch die Freizeit, in der wir den nötigen Ausgleich für eine innere Ausgeglichenheit sicherstellen können.
Diese beiden Betreuungsansätze (Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung) sind für uns gleichwertige Ziele.

6.1 Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung im Hort Palladi ist flexibel gestaltet, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden. Die Schüler kommen nach Schulende zu ihren jeweiligen Gruppen und Betreuern im Hort, wobei die Ankunftszeiten je nach Tag und Jahrgangsstufe variieren. Einige Kinder treffen bereits gegen 11:30 Uhr ein, während andere erst um 15:30 Uhr nach ihrem Nachmittagsunterricht kommen.

In unserem Hausaufgabenraum hat jeder Schüler einen festen Arbeitsplatz und kann sich jederzeit bei den Fachkräften Unterstützung holen. Die Betreuung erfolgt individuell, um auf die unterschiedlichen Lerntypen der Schüler einzugehen. Unsere Ziele in der Hausaufgabenbetreuung umfassen die Förderung von Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, verantwortungsvollem Handeln, sozialen Kompetenzen, Zeitmanagement, Lernstrategien, das Erledigen des gesamten

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

Hausaufgabenpensums, die Vorbereitung auf den nächsten Schultag und eine sinnvolle Mediennutzung.

Zusätzlich zu unserem ganzheitlichen pädagogischen Ansatz arbeiten wir mit den Schülern an gruppenspezifischen und individuellen Probenvorbereitungen. Die Fachkräfte werden rechtzeitig über anstehende Prüfungstermine informiert und kennen den aktuellen Lernumfang. Auf dieser Grundlage erstellen wir gezielte Übungsblätter und vereinbaren individuelle Lernzeiten mit jedem Schüler.

6.2 Freizeitbetreuung

Im Hort Palladi verstehen wir Freizeit als einen wichtigen Ausgleich und eine Pause für Erholung und Ruhe, besonders vor dem Hintergrund der hohen Anforderungen und des Leistungsdrucks, dem Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft ausgesetzt sind. Die durchschnittliche freie Zeit eines Schülers beträgt 3-5 Stunden, die nicht immer zusammenhängen und oft unter Freizeitstress stehen.

Unser Hort bietet die Freizeit parallel zur Hausaufgabenbetreuung an, sodass die Kinder ihre Zeit vom Eintreffen bis zum Verlassen des Hortes frei gestalten können. Dies ermöglicht eine Pause zwischen den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf den nächsten Schultag, um neue Kraft und Energie zu tanken. Unsere Betreuer unterstützen die Kinder dabei, ihre Pflichten (Hausaufgaben und Lernen) und Rechte (Freizeit und Pause) ausgewogen zu erfüllen.

Mit einem breiten Angebot an Materialien, Räumen und einem Außengelände können die Schüler ihre freie Zeit selbstbestimmt, ausgewogen und abwechslungsreich gestalten. Drei große Freizeiträume und das Außengelände stehen den Schülern zur Verfügung, wobei aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen keine Gruppenmischung mit dem Hans Carossa Gymnasium möglich ist.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu entfalten, selbstständig zu spielen oder sich zurückzuziehen. Neben der täglichen Beschäftigung können sie auch an geplanten pädagogischen Projekten teilnehmen, die auf ihre Bedürfnisse eingehen und ihnen Neues vermitteln. Fußball- und Kickerwettkämpfe, Kochen und Backen, kreatives Gestalten, Experimentieren und mehr stehen im Angebot.

Im kreativen und künstlerischen Bereich hat sich das Atelier im Hort Palladi als besonders erfolgreich erwiesen. Die Kinder schätzen und lieben das Konzept des "begleitenden Malens" nach dem Prinzip von Arno Stern. Dieser Ansatz ermöglicht den Kindern, ihre Kreativität frei zu entfalten und ihre eigenen künstlerischen Ausdrucksformen zu entwickeln.

Auch im sportlichen Bereich erfreut sich das "Bogenschießen" großer Beliebtheit. Diese Aktivität fördert nicht nur die körperliche Bewegung, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen. Beim Bogenschießen lernen die Kinder Konzentrationsvermögen, das Einhalten von Regeln, Selbstreflexion und Teamfähigkeit. Durch diese ganzheitliche Förderung tragen die kreativen und sportlichen Aktivitäten maßgeblich zur positiven Entwicklung der Kinder im Hort Palladi bei.

Die Projekte werden einmal wöchentlich oder 14-tägig angeboten, um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern. Wir motivieren sie, sich selbstständig zu beschäftigen, geben Tipps und Vorschläge, stehen aber auch als Spielpartner zur Verfügung.

Auf dem Hortgelände ist die Nutzung von Handys, iPods und Spielkonsolen (z. B. Gameboy, Nintendo DS, PSP, PS4 usw.) untersagt, um Datenschutz und Missbrauch zu verhindern. Die Nutzung von Handys zum Telefonieren oder Schreiben von Kurznachrichten ist nur nach Absprache mit einem Betreuer gestattet.

6.3 Partizipation

Partizipation verstanden als Beteiligung, Mitwirkung, Mitbestimmung und Einbeziehung heißt:

- auf der strukturellen Ebene: Beteiligung in Bezug auf Raumgestaltung, Material und Geräteangebot, Verfügbarkeit pädagogischer Fachkräfte für Kinder und Jugendliche und Teilnahme an Entscheidungen auf politisch-administrativer Ebene.
- im pädagogischen Prozess: für den Einzelnen, Entscheidungen für sich und für die Gruppe eigenverantwortlich und gemeinschaftlich aktiv und kooperativ zu treffen.

Förderung der Partizipation im Hort palladi: Gemeinsam gestalten, gemeinsam entscheiden

Partizipation bedeutet für uns, den jungen Menschen Raum zu geben, ihre Meinungen, Interessen und Bedürfnisse aktiv einzubringen. In unserem Hort palladi sehen wir Partizipation als eine wesentliche Grundlage für Bildung, Demokratie und die Entwicklung von sozialen Kompetenzen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ihre Stimme zu erheben und gemeinsam mit anderen Menschen verantwortungsbewusste Lösungen zu finden.

Wie fördern wir Partizipation im Hort palladi?

1. **Schaffen von Rahmenbedingungen:** Wir legen Wert darauf, einen Raum zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche sich aktiv einbringen können. Dies betrifft nicht nur die räumliche Gestaltung, sondern auch die Ausgestaltung von gemeinsamen Feierlichkeiten, Hausregeln und mehr.
2. **Befähigung zur Interessenvertretung:** Wir ermutigen junge und sehr jungen Menschen, ihre Interessen zu vertreten. Durch demokratisches Handeln und den Aushandlungsprozess in der Gruppe fördern wir die Fähigkeit, gemeinsame Lösungen zu finden.
3. **Stimmrecht für Kinder und Jugendliche:** Wir ermöglichen es bereits den Kindern und Jugendlichen, aktiv an Entscheidungsprozessen teilzunehmen, sei es bei der Zimmergestaltung, gemeinsamen Feierlichkeiten oder der Festlegung von Hausregeln. Hierdurch setzen wir ein Zeichen für Demokratie und Verantwortungsübernahme.

Wie setzen wir Partizipation konkret um?

1. **Gruppenrituale:** Einmal wöchentlich führen wir in jeder Gruppe Gruppenrituale durch. Hierbei können alle ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen äußern. Dies ermöglicht einen offenen Austausch über wichtige und aktuelle Themen.
2. **Gemeinsame Erarbeitung von Regeln:** Die Kinder und Jugendlichen gestalten gemeinsam mit uns die (sozialen) Regeln der Einrichtung. Die Partizipation in unserer Einrichtung ist somit nicht nur ein Grundsatz, sondern auch im täglichen Miteinander spürbar.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

3. **Kinderrat:** Seit Februar 2018 gibt es im Hort palladi einen Kinderrat, bestehend aus je zwei Vertretern aus jeder Gruppe. Der Rat besteht aus insgesamt zehn Schülern, die die Interessen der Kinder im Hort vertreten.

Basis in internationalen Abkommen und Gesetzen:

Das Prinzip der Partizipation findet sich in der „UN-Kinderrechtskonvention“, die verschiedene Beteiligungsrechte für Kinder festlegt. Auch das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) betont die Beteiligung junger Menschen an Entscheidungen, die sie betreffen. Nach §8 KJHG sollen sie entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe beteiligt werden.

Wir sind stolz darauf, eine Umgebung zu schaffen, in der die Partizipation der Kinder und Jugendlichen im Hort palladi stets willkommen ist und aktiv gelebt wird.

6.4 Ferienbetreuung

In unserem Hort Palladi haben wir an bis zu 30 Tagen im Jahr geschlossen. An den übrigen Ferientagen stehen unsere Türen von 7:45 bis 15:00 Uhr für die angemeldeten Kinder und Jugendlichen offen.

Um Ihnen einen genauen Überblick zu verschaffen, erhalten Sie vier Wochen vor Beginn der Ferien einen Elternbrief mit der Anmeldung und dem detaillierten Ferienprogramm. Bitte beachten Sie, dass eine fristgerechte Anmeldung erforderlich ist, da wir unsere Personalplanung danach ausrichten und kostenpflichtige Gruppenaktivitäten organisieren.

Das Ferienprogramm ist jederzeit auch über unsere Homepage einsehbar. Sollte Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder wichtigen Terminen nicht am Ferienangebot teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung per Telefon, E-Mail oder persönlich.

Die Ferienbetreuung an sich ist kostenfrei, jedoch können bei Ausflügen zusätzliche Kosten für Eintritte und Fahrkarten anfallen. Während der Ferienbetreuung bieten wir selbstverständlich auch Verpflegung an. Wir starten um 8:15 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und servieren gegen 12:30 Uhr ein warmes Mittagessen. Bei Ausflügen stellen wir den Kindern eine Brotzeit bereit. Nicht angemeldete Schüler können für 5,- € täglich am Essen teilnehmen.

Unsere Ferienaktivitäten sind vielfältig und reichen von Wanderungen auf dem Hofberg über Karaoke-Singen bis hin zu Zoobesuchen, Klettern, Schlittschuhlaufen, Minigolf, Kegeln, Kino/DVD-Tagen, Kulturtagen, Schwimmen, Spielplatzbesuchen, gemeinsamem Kochen und Backen sowie kreativen Atelier-Aktivitäten.

Unser Ziel bei der Ferienarbeit ist es, ein familienergänzendes Angebot zu schaffen, da es mehr Schulferien als Urlaubstage in Bayern gibt. Zudem legen wir großen Wert auf Beziehungsarbeit, denn durch gruppenübergreifende Ferienbetreuung lernen sich Kinder, Jugendliche und Betreuer aus einem anderen Blickwinkel kennen. Dies stärkt das Vertrauen und erleichtert das gemeinsame Miteinander.

6.5 Externe Ferienbetreuung

Im Hort Palladi bieten wir unter dem Motto "Viele Ferien – zu wenig Urlaub?" auch Kindern im schulpflichtigen Alter, die nicht regulär bei uns angemeldet sind, die Möglichkeit, unser Ferienprogramm zu nutzen.

Die Öffnungszeiten des Horts in den Ferien werden zu Beginn des Schuljahres auf unserer Homepage und in Facebook veröffentlicht. Interessierte Eltern können sich auch gerne telefonisch oder persönlich beim Hortpersonal über die Details informieren.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Anzahl der Betreuungsplätze begrenzt ist. Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder per E-Mail unter Verwendung des Anmeldeformulars. Eine verbindliche Zusage kann erst einen Tag nach dem internen Anmeldeschluss erfolgen, der auf unserer Homepage ersichtlich ist.

Eltern haben die Möglichkeit, die Ferienaktivitäten komplett oder tageweise zu buchen. Die Verpflegung sowie mögliche Ausflugskosten können ebenfalls dazugebucht werden. Wir bieten flexibel gestaltete Möglichkeiten, um den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht zu werden.

Gebühren:

- Betreuung pro Einzeltag 30,-€ incl. Essen
- Betreuung bei kompletten Ferienangebot 25,-€ incl. Essen pro Tag
- Eintrittspreise und Fahrtkosten sind extra zu bezahlen

Öffnungszeiten und Abmeldung des Kindes bei Krankheit erfolgt genau wie bei der hortinternen Ferienbetreuung.

7. Verwirklichung der pädagogischen und philosophischen Ziele

Philosophie

Das Kind ist für uns die zentrale Person. Wir begreifen das Kind als eine eigenständige Persönlichkeit. Wir sind uns bewusst, dass jedes Kind eigene Gedanken, Gefühle, Wünsche und Vorstellungen hat, auf die wir eingehen und die wir respektieren.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sind für uns die ersten und wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder, sowie Gesprächspartner in allen Fragen, die das Kind oder den Jugendlichen betreffen.

Schule und Hort palladi arbeiten sehr eng zusammen. Wesentlicher Bestandteil dieser Zusammenarbeit sind Offenheit, Vertrauen, Partnerschaft und Kooperation.

7.1 Ziele der pädagogischen Arbeit

In unserer pädagogischen Konzeption im Hort Palladi stehen die folgenden Ziele im Mittelpunkt, die wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen verfolgen:

1. **Entwicklung zu selbstständigen Persönlichkeiten:** Unser oberstes Ziel ist es, die Kinder zu selbstständigen und lebensbejahenden Persönlichkeiten zu entwickeln. Sie sollen lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und sich in der Gesellschaft zu engagieren. Das Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen sowie das Bewusstsein für die Grenzen der eigenen Persönlichkeit stärken das Selbstbewusstsein der Kinder.
2. **Förderung von kritischem Denken:** Wir möchten die Fähigkeit der Kinder fördern, ihr eigenes Tun kritisch zu hinterfragen und eigene Gedanken zu verschiedenen Themen oder Problemen zu entwickeln. Dies schafft eine Grundlage für eigenverantwortliches Handeln und reflektiertes Denken.
3. **Schulische Entwicklung unterstützen:** In enger Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern fördern wir die schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten und Defizite. Wir bieten einen ganzheitlichen, dem Entwicklungsstand entsprechenden und gehirnfreundlichen pädagogischen Ansatz an und unterstützen die Schüler bei der Entwicklung von Hilfe zur Selbsthilfe.
4. **Positive Atmosphäre und individuelle Förderung:** Unsere Einrichtung strebt eine positive Atmosphäre an, in der sich die Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten optimal entwickeln können. Dabei gehen wir individuell auf ihre Bedürfnisse ein. Ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander ist uns wichtig, und wir unterstützen die Schüler durch gewaltfreie Kommunikation bei der Lösung von Konflikten.
5. **Freizeitgestaltung und Projekte:** Durch das Angebot verschiedener Projekte, die Nutzung mehrerer Räumlichkeiten und Materialien, fördern wir die Kinder darin, ihre freie Zeit selbstständig zu gestalten und ihre Interessen zu entdecken.
6. **Medienkritischer Umgang:** Ein verantwortungsbewusster, altersentsprechender und sinnvoller Umgang mit Medien, insbesondere dem Internet und den damit verbundenen Kommunikationsmitteln, ist uns sehr wichtig. Wir unterstützen die Schüler dabei, Medien kritisch zu hinterfragen und verantwortungsbewusst zu nutzen.
7. **Ethik und Willkommenskultur:** Im Hort Palladi legen wir Wert auf Grundwerte wie Achtsamkeit, Bildung, Respekt, Toleranz, Fürsorge und Gewaltlosigkeit. Wir pflegen eine Willkommenskultur für alle Menschen, die unser Haus betreten, und streben ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander an. Als pädagogisches Team sind wir stets bestrebt, ein Vorbild für ein respektvolles Miteinander zu sein.

7.2 Gehirnarbeit

In unserer Konzeption im Hort Palladi legen wir großen Wert auf gehirnfreundliche Arbeit, um sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine positive Lernumgebung zu schaffen. In einer Gesellschaft, die von Stress geprägt ist, ist es wichtig, die Belastungen zu erkennen und gegensteuern zu können. Unser Ziel ist es, eine gesunde und kreative Gehirnentwicklung zu fördern.

Die Herausforderungen des modernen Lebens können zu Stress führen, der wiederum das Gehirn beeinflusst. Wir integrieren Erkenntnisse aus der positiven Psychologie und Hirnforschung in unsere pädagogische Arbeit, um Lösungen für eine gesunde Lebensführung zu bieten. Dies ist nicht nur im Interesse der Kinder, sondern auch der Arbeitgeber und Bildungssysteme.

Wir betrachten das Gehirn als komplexes System und berücksichtigen verschiedene Bereiche wie das Stammhirn, Kleinhirn, Großhirn und den Mandelkern. Wir wissen um die Bedeutung des Hippocampus für das Speichern von Lernerfahrungen und betonen die Förderung durch Wiederholung, Übung und vor allem durch Begeisterung und Interesse.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

In der Praxis setzen wir diese Erkenntnisse in verschiedenen Bereichen um, darunter Elternabende, -netzwerke und -zeitungen mit Themen wie "Pubertät – was passiert im Gehirn", Gruppenrituale, Unterstützung bei den Hausaufgaben, individuelle Beratungsgespräche, öffentliche Vorträge und Übungsmappen. Durch die strukturierte Gestaltung des Hortalltags fördern wir eine umfassende Entwicklung und die Freude am Lernen bei den Kindern.

7.3 Dokumentationen und Beobachtungen

Im Hort Palladi wird gemäß gesetzlichen Vorgaben die Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen dokumentiert. Unser pädagogisches Personal begleitet und dokumentiert den individuellen Entwicklungsverlauf anhand von Beobachtungsbögen. Gemäß der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (AVBayKiBiG) sind die Beobachtungsbögen SISMIK, SELDAK und PERIK verbindlich vorgegeben, jedoch gibt es im Hort noch keine einheitlichen Beobachtungsbögen.

Alle Eltern- und (möglichen) Lehrergespräche sowie die Beobachtungen der Schüler werden sorgfältig dokumentiert. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Bögen und Beurteilungen alters- und entwicklungsgerecht sind, um zielorientiert arbeiten zu können. Jeder Schüler wird regelmäßig beobachtet, und die Dokumentation wird in der individuellen Akte vermerkt. So gewährleisten wir eine umfassende und individuelle Begleitung jedes Kindes im Hort Palladi.

8. Elternarbeit

„In unserem Hort Palladi verstehen wir Elternarbeit als regelmäßigen Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Erziehungsberechtigten, um gemeinsam eine Basis für die individuelle Entwicklung des Kindes zu schaffen“, wie von Dusolt beschrieben. Dieser regelmäßige Kontakt ermöglicht es uns, das Kind besser zu verstehen, einzuschätzen und gezielt zu fördern. Wir bieten darüber hinaus Beratung bei Erziehungsschwierigkeiten, Problemen in der Schule und vermitteln passende Hilfsangebote.

Unsere Zieldimensionen in der Elternarbeit sind die Transparenz von Hort und Familie, die Abstimmung von privater und hortinterner Erziehung, die Beratung bei Erziehungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, die Vermittlung von Hilfsangeboten sowie die Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz.

Der Austausch mit den Eltern erfolgt über verschiedene Formen wie Aufnahme-, Beratungs- oder Tür- und Angelgespräche. Zusätzlich können Informationen über Telefonate, E-Mails, Briefe, Kurzmitteilungen, Elternbriefe, Social Media und Elternabende ausgetauscht werden. Interkulturelle Elternnetzwerke und gemeinsame Feste und Feiern fördern die Zusammenarbeit in entspannter Atmosphäre.

Unser monatliches Elterncafé bietet eine ungezwungene Gelegenheit für Beisammensein und erfreut sich großer Beliebtheit. Die jährliche Elternumfrage ermöglicht es den Eltern, Wünsche, Anregungen, Vorschläge und Kritik zu äußern, und wir streben danach, diesen Anliegen gerecht zu werden. Die

Elternarbeit trägt dazu bei, dass das pädagogische Fachpersonal die eigene Arbeit regelmäßig hinterfragt und notwendige bzw. angemessene Änderungen vornimmt.

9. Teamarbeit

Unser Team im Hort Palladi ist eine engagierte Arbeitsgruppe, die konstruktiv gemeinsame Aufgaben bewältigt und Herausforderungen gemeinsam meistert. Durch gegenseitige Wertschätzung und aktive Kooperation schaffen wir eine positive Arbeitsatmosphäre, in der Selbstständigkeit, Motivation und Einsatzbereitschaft gefördert werden. Unsere Visionen und Perspektiven orientieren sich an den grundlegenden Herausforderungen für eine qualitätsorientierte Pädagogik in Theorie und Praxis.

Die Vielfalt im Team, hinsichtlich Ausbildung, Erfahrung, Sozialisation und kulturellem Hintergrund, bereichert unsere Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Perspektiven und gewährleistet einen produktiven Ansatz. Eine klare Rollenverteilung ist für uns wesentlich, um effektiv und gut koordiniert zu arbeiten. Die Gruppenleitung spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie ihre Gruppe sieht und vertritt.

Für uns bedeutet Teamarbeit, die verschiedenen Begabungen, Neigungen und Kenntnisse der Einzelnen zu entfalten, zusammenzufassen und zu ergänzen, um gemeinsame Arbeitsziele zu erreichen. In Anlehnung an Henry Ford ist für uns klar: "Zusammenkunft ist der Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der ERFOLG."

Bei unseren wöchentlichen Teamsitzungen, an denen das gesamte Hortpersonal teilnimmt, legen wir Wert auf ein klares Aufgabenverständnis, eindeutige Kompetenzen und sachbezogenes gemeinsames Handeln. Zusätzlich zu den festen Teamsitzungen gibt es kurze Absprachen bezüglich des Wochenablaufs zwischen den Gruppenleitern zu Wochenbeginn. Regelmäßige kollegiale Fallberatungen ermöglichen eine lösungsorientierte Behandlung pädagogischer Einzelfälle.

Motivierte Fachkräfte mit klaren Zielen und kreativen Ideen sind für uns die Grundlage, um verantwortungsvolle und positive Ergebnisse zu erzielen. Seit dem Schuljahr 2022/2023 nutzen wir eine datenschutzrechtlich abgesegnete Kommunikationsapplikation des Freistaats Bayern zur Unterstützung unserer internen Kommunikation.

10. Öffentlichkeitsarbeit

In unserer pädagogischen Konzeption legen wir im Hort Palladi großen Wert auf eine professionelle und strukturierte Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, den Alltag, die Tätigkeiten und die Philosophie unserer Einrichtung transparent und verständlich für die Öffentlichkeit zu gestalten. Dadurch möchten wir nicht nur pädagogische Ziele erreichen, sondern auch die Wichtigkeit unserer Einrichtung verdeutlichen und Vertrauen in die Arbeit des Horts aufbauen und pflegen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgt vielfältig und umfasst verschiedene Formen, darunter Informationsveranstaltungen, Presseartikel, Kooperationen, die Pflege unserer Homepage, die Erstellung von ansprechenden Flyern, die Ausrichtung von Festen und Feiern, Spendenaktionen, Anzeigen, Referententätigkeit, Plakate, Mitarbeit in Arbeitskreisen, Einrichtungspartnerschaften, Elterninfos, das "schwarze Brett" vor Ort, Hospitationen, und nicht zuletzt die Nutzung moderner Medien wie Instagram und Facebook. Durch diese Kanäle informieren wir Eltern und Interessierte

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

ausführlich, interessant und humorvoll über die Geschehnisse in unserer Einrichtung. Ihr Einblick in den Hort Palladi soll nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam und lebendig sein. So möchten wir eine offene und vertrauensvolle Beziehung zu unserer Gemeinschaft aufbauen und pflegen.

11. Kinderschutz

Der Hort Palladi entwickelt kontinuierlich ein Schutzkonzept gemäß den aktuellen gesetzlichen Vorgaben in Bayern zum Kinderschutz. Die aktuelle Fassung ist jederzeit einsehbar. Unsere diesjährige Aktion "Respekt - DU, ICH und WIR sicher im Hort Palladi" wird in die Konzeption integriert und im Hort erfolgreich durchgeführt. Im Elternabend (Oktober 2023) präsentierten wir bereits im Team erarbeitete Schutzkonzepte und Vorgehensweisen. Am Buß - und Bettag fand eine hausinterne Fortbildung zur Gewaltprävention im Hort statt, die zu wichtigen Einsichten und klaren praxisnahen Fortschritten in unserer Einrichtung geführt hat. Unsere Bemühungen für die Sicherheit Ihrer Kinder sind kontinuierlich und transparent.
Diese sind im BKiSchG (Bundeskinderschutzgesetz), im § 8a SGB VIII „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ und im BayKiBiG Art. 9a „Kinderschutz“ geregelt.
Inhaltlich zielen alle drei auf das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen hin. Ebenso besagen die Vorgaben, dass auf die körperliche, seelische und geistige Entwicklung jedes einzelnen Schülers in der Einrichtung geachtet und diese entsprechend gefördert werden soll.
Für den Hort palladi sind diese Vorgaben ein unumgängliches Muss. Wir sehen uns ebenfalls dazu aufgerufen, die Erziehungsberechtigten bei der Ausübung ihrer elterlichen Sorge zu unterstützen und als Bindeglied zwischen den Institutionen zu fungieren. Die Kooperation zwischen den dafür zuständigen Ämtern (z. B. Jugendamt) und dem palladi ist von großer Wichtigkeit.

Bei der Aufnahme eines Kindes nehmen wir eine einmalige Einsicht in das Vorsorgeuntersuchungsheft, um den bislang stattgefundenen Besuch des Kinderarztes zu überprüfen.

Erinnern wollen wir uns auch in diesem Sinne an

die UN-Kinderrechtskonvention:

1. Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung, unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht.
2. Recht auf einem Namen und eine Staatszugehörigkeit
3. Recht auf Gesundheit
4. Recht auf Bildung und Ausbildung
5. Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung
6. Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln.
7. Recht auf eine Privatsphäre und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens
8. Recht auf sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen und auf Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung.
9. Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

10. Recht auf Betreuung bei Behinderung

12. Qualitätsmanagement

Um die tägliche Hortarbeit permanent zu reflektieren, führen wir eine regelmäßige Qualitätssicherung durch. Dies bedeutet, dass wir konzeptionelle Vorgaben, pädagogische Leitlinien, aber auch alle im pädagogischen Alltag anfallenden Dokumente für alle transparent und zugänglich digital ablegen und kontinuierliche weiterentwickeln. Mit der gezielten Optimierung wollen wir eine Verbesserung unserer Prozessqualität erreichen und die Leistung in den einzelnen Bereichen gezielt steigern.
Für neues Personal unseres Hortes bietet das Qualitätsmanagement einen sicheren Leitfaden zur eigenen Einarbeitung.
Im Schuljahr 2022/2023 haben wir zudem die Pädagogische Qualitätsberatung der Kita-Fachberatung der Stadt Landshut in Anspruch genommen und verschiedene Themen (wie die interne Kommunikation im Team, die Willkommensrituale der neuen Kinder, das Elterncafé, uvm.) im Rahmen der Kommunikationsoptimierung bearbeitet. Die Umsetzung erfolgt bereits und ist in dieser Konzeption niedergeschrieben.

13. Weitere Gesetzesvorgaben

- Werteorientierung und Religiosität

Die ethische und religiöse Bildung sind in § 4 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 161 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen ist in § 4 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 174 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- "Sprache und Literacy"

Die Förderung von Sprache und Literacy ist in § 5 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 195 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

In Zusammenarbeit mit Fachschul-Studenten entstand im Dezember 2023 in unserem Hort Palladi eine neue Bücherecke, liebevoll gestaltet, um die Kinder zum Lesen zu inspirieren. Die Studenten sammelten mit einer Bücherspendenaktion fleißig Bücher, die sie gemeinsam mit den Kindern sortierten und lesemotivierend arrangierten. Die Kinder zeigen sich dankbar und voller Motivation für diese bereichernde Aktion.

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

- Informations- und Kommunikationstechnik, Medien

Informationstechnische Bildung, Medienbildung und -erziehung sind in § 9 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 218 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Mathematik

Die Mathematische Bildung ist in § 6 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 239 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Naturwissenschaft und Technik

Die naturwissenschaftliche und technische Bildung ist in § 7 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 260 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- "Umwelt"

Der Bildungs- und Erziehungsbereich Umwelt ist in § 8 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 279 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Ästhetik, Kunst und Kultur

Der Bildungs- und Erziehungsbereich Ästhetik, Kunst und Kultur ist in § 10 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 297 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Musik

Der Bildungs- und Erziehungsbereich Musik ist in § 11 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 323 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

- Bewegung, Rhythmik, Tanz, Sport

Der Bildungs- und Erziehungsbereich Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport ist in § 12 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de

(AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 342 ff.) sind Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung des Kindes entscheidend.

- Gesundheit

Der Bildungs- und Erziehungsbereich Gesundheit ist in § 13 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) geregelt. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (2012, S. 360 ff.) ist die Umsetzung des Bildungsbereichs einschließlich Praxisbeispielen ausgeführt.

14. Corona

Natürlich orientieren wir uns weiterhin an den aktuellen Hygienevorgaben der Bayerischen Staatsregierung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Jugendamt. Unsere Einrichtung, der Hort Palladi, hat eigene Leitlinien erstellt, die den behördlichen Richtlinien entsprechen und jederzeit für Einblick verfügbar sind. Ihre Sicherheit und die unserer Kinder stehen für uns an oberster Stelle.

Im Internet ist der Rahmenhygieneplan jederzeit aktualisiert zu lesen:

https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/corona-kindertagesbetreuung.php

Schlusswort

Diese Konzeption wurde im Schuljahr 2023/2024 vollständig überarbeitet und gilt ab Dezember 2023. Die gesetzlichen Vorgaben wurden genauestens berücksichtigt und eingearbeitet. Ebenfalls flossen die Erfahrungen und Weiterentwicklungen des Hortes und deren Mitarbeiter ein.
Da sich auch in den kommenden Jahren auf der politischen Ebene wieder einiges hinsichtlich unserer pädagogischen Arbeit verändern wird, ist es uns ein Anliegen, auch weiterhin aktuell mit unserer Konzeption zu bleiben.

Wenn Sie einen umfassenden Einblick mit vielen ergänzenden Fotos in unsere pädagogische Konzeption erhalten möchten, laden wir Sie herzlich ein, unsere gelungene Homepage zu besuchen: **www.palladi.de**. Dort finden Sie visuelle Eindrücke und weitere detaillierte Informationen über unsere Einrichtung, unser Team und die Aktivitäten im Hort palladi. Wir freuen uns darauf, Ihnen einen noch tieferen Einblick in unsere pädagogische Arbeit bieten zu können.

Aktualisiert Dezember 2023

palladi – Der Hort für alle Schüler – Studienseminar – Freyung 630 – 84028 Landshut
Büro Tel.: 0871/ 22 873 – Hort Tel.: 0871/ 974 532 94 – E-Mail: post@palladi.de – Internet: www.palladi.de